



LEGISLATURZIELE 2021-2024

Gemeinde
Ostermündigen



Gemeinderat

Schiessplatzweg 1
Postfach 101
CH-3072 Ostermündigen

Telefon +41 31 930 14 14
info@ostermundigen.ch
www.ostermundigen.ch

VORWORT

Die neue Legislatur der Gemeinde Ostermundigen startete in einer äusserst unruhigen und turbulenten Zeit: Die Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen stellt uns alle weiterhin vor viele neue gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und gesundheitliche Herausforderungen. Wichtiger denn je ist in dieser Zeit auch für unsere Gemeinde, sich für den **aktiven Dialog** im Interesse des Zusammenlebens und Verbesserung der Lebensqualität aller **Einwohnerinnen und Einwohner** und deren Sicherheit einzusetzen. Das **Vereinsleben** nimmt dabei eine wichtige Rolle ein, das zur Identifikation innerhalb der Gemeindet beiträgt. Der Gemeinderat will weiterhin den Bedürfnissen der **Gewerbtreibenden und Unternehmungen** Rechnung tragen und setzt sich für den Erhalt und die Ansiedlung von neuen, wertschöpfenden Arbeitsplätzen in der Gemeinde ein.

Der Gemeinderat Ostermundigen hält mit den Legislaturzielen die Schwerpunkte für die Periode 2021 – 2024 fest. Mittels dieser formulierten Ziele schafft er die Grundlagen für ein aktives, nachhaltiges Handeln. Zudem will er anhand dieser Zielsetzungen aufzeigen, in welchen Kernpunkten er die Gemeinde Ostermundigen in den nächsten Jahren weiterentwickeln will.

Im Auftrag des Grossen Gemeinderates nimmt in der Legislatur 2021 – 2024 die **Fusionsverhandlung** mit der Stadt Bern ein zentraler Punkt ein. Dafür erarbeitet der Gemeinderat Entscheidungsgrundlagen zu Handen der kompetenten Organe. Der Prozess soll möglichst partizipativ für alle Anspruchsgruppen gestaltet werden. Dabei sind die Kommunikation, Information und Partizipation aller Anspruchsgruppen von grosser Bedeutung.

Von gleichbedeutender Priorität ist für den Gemeinderat die Aufrechterhaltung und wo möglich **Verbesserung des Services Public** sowie die folgenden **Themen-Schwerpunkte**: Umsetzung der Räumlichen Entwicklungsstrategie (O'mundo), des Richtplans Energie, der Schulraumplanung, der Projekte des öffentlichen Verkehrs (Tram Bern-Ostermundigen), die Ausarbeitung eines Gesellschafts-Leitbildes, die Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden sowie die Etablierung der Finanzstrategie.

Sollten die Fusionsverhandlungen abgebrochen werden, stehen Projekte wie die Überarbeitung des Leitbildes Gemeinde, die Überprüfung des Führungsmodells, der Prozesse, Abläufe und die Anpassung und Modernisierung von verschiedenen Regulativen (bspw. Personal- und Besoldungsordnung) an.

Der Gemeinderat ist sich den ambitionierten Zielsetzungen bewusst. Das Erreichen erfordert von der Verwaltung und der Politik eine weiterhin intensive und von gegenseitigem Respekt geprägte **Zusammenarbeit und setzt eine aktive Rolle aller Beteiligten** voraus. Die verfügbaren Ressourcen sowie die gesetzten Rahmenbedingungen gilt es nach wie vor zu berücksichtigen. Der Gemeinderat setzt sich zudem gegen Diskriminierung jeglicher Art ein.

Ostermundigen, im September 2021

Erich Blaser, Bettina Fredrich, Melanie Gasser,
Gerardo Grasso, Thomas Iten, Aliko Panayides, Maya Weber Hadorn

Bereiche	Legislaturziele	Standortbestimmung per 31.12.2022	Standortsbestimmung per 31.12.2024
<p>Gesamtgemeinde</p>	<p>Das Leitbild Gesellschaft ist erstellt und Handlungsanweisungen zu deren Umsetzung erarbeitet.</p> <p>Das Baureglement, der Zonenplan und der Schutzzonenplan werden auf Basis der genehmigten Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) und des genehmigten Richtplans Energie revidiert.</p> <p>Die O`mundo-Leitsätze, die Handlungsanweisungen und das Aktionsprogramm werden in den weiterführenden Planungen umgesetzt.</p> <p>Die geplanten Entwicklungsprojekte der «Zentralen Baustellen» und «Handlungsfelder» werden gemäss Finanzstrategie 2030 umgesetzt.</p> <p>Die Gemeinde unterzeichnet die Klima- und Energie-Charta des Schweizerischen Städteverbandes.</p>	<p><u>Leitbild Gesellschaft:</u> Unter Einbezug der Bevölkerung, Vereinen/Organisationen und Fachpersonen wurde eine IST-Analyse sowie Ziele, Stossrichtungen und Massnahmen erarbeitet. Diese wurden mit den Abteilungsleitenden und politischen Vertreter:innen überarbeitet und priorisiert. Am 29.11.2022 wurde diese dem GR vorgelegt.</p> <p><u>Baureglement, Zonenplan und Schutzzonenplan und Aktionsprogramm = O`mundo 3.0:</u> Die Inhalte und Ziele von O`mundo 3.0 (inkl. groben Pflichtenheft für das künftige Gesamtplanungsteam) wurden in einem intensiven Prozess mit der Planungskommission erarbeitet. Am 23.06.2022 hat der GGR den entsprechenden Kredit freigegeben. Die Ausschreibung, Beurteilung und Vorauswahl des Gesamtplanungsteams erfolgte im Q4. Die Wahl erfolgt am 10.01.2023 und, falls keine Beschwerden eingereicht werden, wird das Team seine Arbeit Anfang März 23 aufnehmen.</p> <p><u>Zentrale Baustellen (ZB) und Handlungsfelder (HV):</u> Diverse Arealentwicklungen sind in Erarbeitung (Rüti 1 HV, Werkquartier HV,</p>	<p><u>Leitbild Gesellschaft:</u> Das wichtige Basisdokument für die Gemeinde konnte vom GR im Februar 2024 verabschiedet werden.</p> <p><u>Baureglement, Zonenplan und Schutzzonenplan und Aktionsprogramm O`mundo 3.0:</u> Die neuen Bauvorschriften (BauR, Zonenpläne, etc.) wurden revidiert und konnten am 4.11.2024 dem Amt für Gemeinden und Raumordnung Kanton Bern (AGR) zur Vorprüfung eingereicht werden.</p> <p><u>Zentrale Baustellen (ZB) und Handlungsfelder (H):</u> Bei einigen zentralen Baustellen (bspw. Tellareal, Werkstatthaus) konnten die Pla-</p>

	<p>Die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor ist unterzeichnet.</p>	<p>Werkstadthaus ZB3, Sommerrain HV). Andere sind in Vorbereitung, d.h. Eigentümergegespräche, Erarbeitung Planungsvertrag (Bei Unterführung ZB3, Tellareal ZB1). Einzig in der ZB2 – Dreieck ist z.Z. keine Arealentwicklung absehbar (durch einzelne Eigentümer blockiert).</p> <p><u>Charta der Lohngleichheit:</u> Eine Basis für die Unterzeichnung der Charta ist mit der Durchführung der Lohngleichheitsanalyse 2021 und dem positiven Abschneiden derselben gelegt.</p>	<p>nungsarbeiten vertieft und die neuen Bauvorschriften teilweise bereits zur Vorprüfung dem AGR eingereicht werden.</p> <p><u>Charta Lohngleich</u> Die Analyse der Lohngleichheit konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Beitritt zur Charta ist 2023 erfolgt.</p>
<p>Fusionsverhandlung Ostermundigen Bern</p>	<p>Die Entscheidungsgrundlagen für den Volksbeschluss gemäss aktuellem Zeitplan für das Projekt Fusion zwischen Ostermundigen und der Stadt Bern sind erarbeitet.</p> <p>Dabei sind das Parlament und die Mitarbeitenden in den Entscheidungs- und Erarbeitungsprozess miteinzubeziehen. Die Kommunikation, Information und Partizipation aller Anspruchsgruppen ist für den Gemeinderat von zentraler Bedeutung.</p>	<p>Die <u>Fusionsdokumente</u> (Erläuterungsbericht, Fusionsvertrag und Fusionsreglement) befanden sich bis zum 16.12.2022 in der öffentlichen Vernehmlassung</p> <p>Das Parlament wurde mittels den beiden Zwischenberichten per 24.2.2022 und 1.9.2022 in den <u>Entscheidungsprozess</u> miteinbezogen. Bei der Erarbeitung dieser Zwischenberichte wurden auch die Mitarbeitenden involviert. Der Kommunikation, Information und Partizipation wurde und wird auch eine sehr grosse Bedeutung beigemessen.</p> <p>Die vom Parlament im Dezember 2022 definierten <u>nicht verhandelbaren und zu ver-</u></p>	<p>Die <u>Fusionsdokumente</u> (Entscheidungsgrundlagen) lagen termingereicht und vollumfänglich für die Volksabstimmung vom 22.10.2023 vor.</p> <p>Während dem gesamten Prozess sind die Bevölkerung, das Parlament und die Mitarbeitenden aktiv in den <u>Entscheidungsprozess</u> miteinbezogen worden.</p> <p>Die vom Parlament im Dezember 2022 definierten <u>nicht verhandelbaren und zu ver-</u></p>

	Der Gemeinderat stützt sich beim Fusionsprozess auf die Beschlüsse vom August 2020 (nicht verhandelbare und zu vertiefende Themen).	<u>tieferen Themen</u> sind in den Verhandlungsprozess erfolgreich eingeflossen.	<u>tieferen Themen</u> konnten in den Verhandlungsprozess erfolgreich einfließen.
Bildung, Kultur, Sport	<p>Aus der Bildungsstrategie 2017-2024 sind folgende Schwerpunkte bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung Schulmodelle ist abgeschlossen; • der Lehrplan 21 ist eingeführt; • Infrastrukturen sind bereitgestellt (Schulraum und ICT-Infrastruktur ab 2024); • Bedürfnisabklärung Tagesschule und Ganztageschule ist erfolgt. <p>Die Neuausrichtung der Veranstaltungen ist abgeschlossen.</p> <p>Die Rahmenbedingungen für die Erstellung der Dritte All-</p>	<p>Das Projekt zur <u>Überprüfung der Schulmodelle</u> mit dem Namen «Schule 2025» startete im Frühling 2021. Die Teilprojekt-Teams (Zyklus 1/2 und Zyklus 3) nahmen ihre Arbeit im September 2021 auf. Die Genehmigung des Konzepts (SK/GR) und allfällige Änderungen des Reglements über die Schulorganisation (GGR bei Modellwechsel) ist für das 1. Semester 2023 geplant.</p> <p>Der <u>Lehrplan 21</u> wurde im August 2022, wie vom Kanton vorgegeben, definitiv eingeführt. Auf diesen Zeitpunkt hin konnte auch der Schwimmunterricht vom Kindergarten bis zur 9. Klasse umgesetzt werden.</p> <p>Für den Schulbetrieb konnten folgende Räume bezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuer Doppelkindergarten Rüti – Eröffnung der 20. Kindergartenklasse - Provisorium Schulanlage Mösli – Eröffnung von zwei zusätzlichen Klassen auf der Sekundarstufe 1 und Tagesschulraum während der Umbauphase 	<p>Die <u>Überprüfung der Schulmodelle</u> ist abgeschlossen. Der GGR hat der Teilrevision des Reglements über die Schulorganisation zugestimmt und der GR hat den Wechsel zum Schulmodell 4 gutgeheissen. Zyklus 1/2 kein Wechsel geplant, jedoch neue Lernformen. Thema wird in der nächsten Legislatur gemäss Bildungsstrategie (noch zu erarbeiten) wieder aufgenommen.</p> <p>Der <u>Lehrplan 21</u> ist eingeführt. Der Schwimmunterricht konnte gut eingeführt werden, mit Wasserzeiten in den umliegenden Gemeinden inkl. Schultransport. Der Erfolg kann im Rahmen der nächsten Bildungsstrategie beurteilt werden.</p>

	<p>mend (O'mundo) sind geschaffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Neubau Kindergarten Lindendorf im August 2021 und Neubau Doppelkindergarten Dennigkofen im August 2022 <p>Der Start des Projekts für die Ersatzbeschaffung der <u>ICT-Infrastruktur</u> in den Schulen ab August 2024 war im Herbst 2022.</p> <p>Die Schulkommission führt eine Elternbefragung in allen Schulen durch. Teil davon ist die <u>Bedürfnisabklärung</u> Tagesschule und Ganztageschule. Die Ergebnisse werden im Juni 2023 vorliegen.</p> <p>Die <u>Veranstaltungen</u> wurden gemäss Kultur- und Eventkonzept 2021, genehmigt GR 08.12.2020, im Jahr 2022 durchgeführt. Davor mussten aufgrund der Pandemie verschiedene Anlässe abgesagt werden. Noch offen ist das Konzept für die Bundesfeier ab 2023, aufgrund der Bautätigkeit im Oberfeld ist eine Neuausrichtung notwendig.</p>	<p>Die <u>ICT-Infrastruktur</u> ab 2024 konnte planmässig in Betrieb genommen werden. Weiterer Schulraum wurde erstellt, Provisorien auf den Schulanlagen Dennigkofen und Mösli. Rothus ist Inbetriebnahme für 2027 geplant, Sporthalle Gemeindeabstimmung Ende November 2024. Gesamtplanung Kindergärten kurz vor Abschluss, ausstehend Sanierung Alpenstrasse.</p> <p>Die Tagesschule wurde in der Elternbefragung (<u>Bedürfnisabklärung</u>) einbezogen. Die Zufriedenheit ist gut. Aus Ressourcen Gründen wurde die Tagesschule priorisiert. Ganztageschule wurde nicht ausgewertet, Umsetzung würde äusserst hohe Ressourcen erfordern.</p> <p>Das Kultur- und Eventkonzept (<u>Veranstaltungen</u>) wurde erstellt und genehmigt. Ist Leitfaden für die gelebte Kultur in Ostermündigen. Die Rahmenbedingungen ermöglichen leichte Optimierungen.</p>
--	--	--	--

		Die Rahmenbedingungen für die Erstellung der <u>Dritten Allmend</u> (O'mundo) sind noch ausstehend.	Die Erarbeitung von Rahmenbedingungen für die Realisierung der <u>Dritten Allmend</u> konnte noch nicht erfolgen. Mit der aktuellen Dynamik für die Sporthalle und den Campus Rörswil haben sich die Prioritäten etwas verlagert.
Finanzen/ Steuern	<p>Die Finanzstrategie 2030 ist bis Ende 2024 etabliert.</p> <p>Die Zielgrößen der Finanzstrategie 2030 werden eingehalten.</p> <p>Das IKS ist überprüft und wo nötig angepasst.</p>	<p>Die Finanzstrategie 2030 wurde 2021 etabliert.</p> <p>Die Zielgrößen der Finanzstrategie 2030 werden mit dem Budget 2023 sowie dem Finanzplan 2023-2030 eingehalten.</p> <p>Der gesetzlichen Anforderungen an die internen Kontrollen werden eingehalten. Die Einführung eines formellen IKS ist für 2023 vorgesehen.</p>	<p>Die Finanzstrategie 2030 wurde 2021 etabliert.</p> <p>Die Interventionsgrenzen werden sowohl für das Budget 2025 wie auch den Finanzplan 2025-2030 eingehalten.</p> <p>Der gesetzlichen Anforderungen an die internen Kontrollen werden eingehalten. Die Einführung eines formellen IKS wurde vorläufig verschoben.</p>
Hochbau	<p>Das Projekt <u>Schulraumplanung</u> ist umgesetzt, resp. einzelne Teile davon noch in der direkten Umsetzung, d.h. im Bau.</p> <p>Die Entwicklung der <u>Tramwendeschlaufe</u> in Zusammenarbeit mit dem Tramprojekt wird sichergestellt, ein Investorenwettbewerb für die Abgabe des Landes im Baurecht ist durchgeführt und prämiert.</p>	<p>Das Projekt <u>Schulraumplanung</u> ist in Umsetzung, die Begleitgruppe wird regelmässig über den Stand der einzelnen Teilprojekte informiert.</p> <p>Der Start für die Entwicklung der <u>Tramwendeschlaufe</u> hat sich aufgrund fehlender Ressourcen verzögert.</p>	<p>Die <u>Schulraumplanung</u> (Mösli und Rothus) ist erreicht, inkl. kleiner Umbauten und Anpassungen in den Schulhäusern. Letzter Kindergarten befindet sich im Bau, bei der Sporthalle fehlt noch die Abstimmung.</p> <p>Die <u>Tramwendeschlaufe</u> ist immer noch im Verzug. Kredit für Projektentwicklung sollte im Q1 2025 in GR kommen. Zusammenarbeit mit Planung TBO läuft.</p> <p><u>Leitung Liegenschaften</u> inkl. Vertretung erfolgreich besetzt.</p>

	<p>Das Hauswartkonzept so wie die Nachfolge der Leitung Liegenschaften sind konsolidiert und vollständig implementiert.</p> <p>Die Prozesse in der Bauverwaltung, inkl. der Einbindung der Externen, sind optimiert und bereinigt.</p> <p>Der Richtplan Energie wird umgesetzt und die Implementierung der neuen Klimakommission (inkl. der systematischen Prüfung der Geschäfte zur Klimarelevanz) ist erfolgt.</p>	<p>Die Konsolidierung des <u>Hauswartkonzepts</u> ist noch im Gange, die Nachfolge der <u>Leitung Liegenschaften</u> konnte erfolgreich besetzt werden.</p> <p>Die Prozessoptimierung im Bereich <u>Bauverwaltung</u> ist noch im Gange.</p> <p>Der <u>Richtplan Energie</u> ist umgesetzt, die Implementierung der Klimakommission (inkl. der systematischen Prüfung der Geschäfte zur <u>Klimarelevanz</u> ist noch im Gange, dies hat sich aufgrund personeller Vakanzen verzögert.</p>	<p><u>Hauswartskonzept</u> ist abgeschlossen, Kultur muss noch "gelebt" werden. Die letzte "Stelle" wird im 2025 besetzt werden. Anforderungen an Hauswartungen mit Events, neuen Räumlichkeiten, Vereinen etc. steigt kontinuierlich.</p> <p><u>Prozessoptimierung Bauverwaltung</u> ist umgesetzt. Die Verantwortungen sind geklärt und die Stellen besetzt.</p> <p><u>Richtplan Energie</u> ist implementiert, eine neue Stelle wurde geschaffen und die Dienststelle optimiert. Die systematische Prüfung der Klimarelevanz wird im Q1 2025 dem GGR unterbreitet.</p>
<p>Öffentliche Sicherheit</p>	<p>Sicherheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das „Regionale Führungsorgan“ und der „Zivilschutz“ sind gemäss der kantonalen Zivilschutzstrategie 2030 neu organisiert. • Das kantonale Bedrohungsmanagement wird in der Gemeindeverwaltung umgesetzt. 	<p>Die Aufgaben des <u>Regionale Führungsorgan</u> werden per 01.01.2022 durch das Regionale Führungsorgan Bern plus übernommen.</p> <p>Der Abteilungsleiter OES ist Mitglied des <u>kantonalen Bedrohungsmanagement</u>. Das Sicherheitshandbuch für die Verwaltung wurde eingeführt und umgesetzt.</p>	<p>Die Aufgaben des <u>Regionale Führungsorgan</u> sind per 01.01.2022 durch das Regionale Führungsorgan Bern plus übernommen worden. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird zweimal jährlich mittels Stabsübungen überprüft.</p> <p>Die Zivilschutzorganisation wird per 01.01.2025 in die Zivilschutzorganisation Bern plus überführt. Damit wird die kantonale Zivilschutzstrategie 2030 erfüllt.</p> <p>In der Verwaltung wurde ein Sicherheitshandbuch eingeführt. Darin wurden die</p>

	<p>Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Planungen der Verkehrsmassnahmen für Begegnungs- und 30iger-Zonen sind in den Wohnquartieren auf der Basis der Räumlichen Entwicklungsstrategie abgeschlossen und werden umgesetzt. 	<p>Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat zusammen mit einem Verkehrsingenieurbüro die Arbeiten <u>der Planung der Verkehrsmassnahmen für Begegnungs- und 30iger-Zone in den Wohnquartieren</u> aufgenommen und wird nun die entsprechenden Pläne erarbeiten.</p>	<p>Vorgehensweisen bei <u>Bedrohungssituationen</u> in der Verwaltung standardisiert. Seit 2023 wird das Personal im Umgang mit schwierigen Kunden laufend geschult.</p> <p>Die Planungen der Phase 1 bezüglich der <u>Verkehrsmassnahmen</u> Begegnungszonen und 30iger Zonen in den Quartieren sind abgeschlossen. In 29 Strassenabschnitten wurden die kantonalen Zustimmungen eingeholt und entsprechende Publikationen sind erfolgt. Das Signalisationsmaterial wurde bestellt und wird Ende 2024, anfangs 2025 installiert. Die Phase 2 wird bis Ende 2025 umgesetzt sein.</p>
Präsident	<p>Die politische Gemeinde setzt sich ein für die Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber.</p> <p>Die Dienstleistungen und Angebote der Verwaltung sind weiter digitalisiert. Das digitale Leistungsangebot ist ausgebaut und einfach zugänglich.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft sind Voraussetzungen für einen attraktiven, konkurrenzfähigen und Wirt-</p>	<p><u>Attraktivität als Arbeitgeber:</u></p> <p>Mit der Umsetzung des neuen Besoldungssystems und der Neubewertung vieler Funktionen ist ein wichtiger Schritt getan – die Rekrutierungen seit 01.01.2022 zeigen, dass die Gemeinde mit den neuen Löhnen auf dem Arbeitsmarkt viel besser positioniert ist.</p> <p>Die Rekrutierungen zeigen auch, dass die Ausschreibungen der Stellen auch im Teilzeitpensum und die flexible Arbeitszeitgestaltung bei den meisten Stellen von Arbeitssuchenden geschätzt werden.</p>	<p><u>Attraktivität als Arbeitgeber:</u></p> <p>Mit der Umsetzung des neuen Besoldungssystems und der Neubewertung vieler Funktionen ist ein wichtiger Schritt getan – die Rekrutierungen seit 01.01.2022 zeigen, dass die Gemeinde mit den neuen Löhnen auf dem Arbeitsmarkt viel besser positioniert ist. Im Weiteren wurden die Anstellungsbedingungen mit der Anpassung der Pikettregelung verbessert.</p> <p>Die Rekrutierungen zeigen auch, dass die Ausschreibungen der Stellen auch im Teilzeitpensum und die flexible Arbeitszeitgestaltung bei den meisten Stellen von Arbeitssuchenden geschätzt werden.</p>

	<p>schaftsstandort „Mündigen“ geschaffen.</p>	<p>Auch das MAG 2.0 mit der Mitgestaltungsmöglichkeit der Mitarbeitenden erhöht die Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeber.</p> <p>Verbesserungspotenzial gibt es sicher noch bei der Ausschreibung von tieferprozentigen Stellen und Jobsharing. Möglicherweise müssten bei ausgetrockneten Arbeitsmärkten Zusammenarbeitsformen mit umliegenden Gemeinden sowie die vermehrte aktive Nutzung sozialer Medien bei der Rekrutierung geprüft werden.</p>	<p>Auch das MAG 2.0 mit der Mitgestaltungsmöglichkeit der Mitarbeitenden erhöht die Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeber. Mit einer gemeindeinternen Weiterentwicklung wurde noch vermehrt auf die Bedürfnisse der Führungspersonen und Mitarbeitenden eingegangen.</p> <p>Bei der Ausschreibung von Stellen wird wenn möglich versucht den Bedürfnissen des heutigen Arbeitsmarktes gerecht zu werden (tieferprozentigen Stellen, Jobsharing, Homeoffice). Dabei werden für die Rekrutierung auch die Social-Media-Kanäle genutzt. Für die Zusammenarbeitsformen mit umliegenden Gemeinden besteht noch kein konkretes Projekt.</p> <p><u>Digitalisierung Dienstleitungen:</u> Neue digitale Dienstleistungen wurden in einigen Abteilungen (bspw. Parkkarten, Chat-Bot) eingeführt.</p> <p><u>Zusammenarbeit Wirtschaft:</u> Die grosse Ressourcenbindung des Projektes KOBe haben eine Vertiefung der Thematik nicht erlaubt.</p>
--	---	---	--

<p>Soziales</p>	<p>Eine Strategie für die Altersarbeit ist erstellt.</p> <p>Die Chancengerechtigkeit für die Einwohnerinnen und Einwohner von Ostermündigen von der Frühförderung bis in die Hochaltrigkeit ist erstellt.</p> <p>Ostermündigen intensiviert die soziale und berufliche Integration.</p> <p>Durch die Bereitstellung von zusätzlichen Integrationsangeboten werden die Sozialausgaben infolge einer höheren Integrationsquote verringert.</p>	<p>Die Abteilung legt dem GGR an seiner Sitzung vom 15.12.2022 die Evaluation des Projekts «Informations- und Koordinationsstelle 60+» zur Kenntnisnahme und einen Antrag für die zukünftige Bearbeitung der «<u>Altersarbeit</u>» zum Entscheid vor, womit dieses Ziel erreicht ist.</p> <p>Die Abteilung legt dem GGR an seiner Sitzung vom 02.03.2023 die Umsetzung der Motion «Frühe Förderung» zum Entscheid vor. Sofern der GGR die beiden Anträge zum <u>Alter und Frühe Förderung</u> annimmt, ist auch diese Zielsetzung erfüllt.</p> <p>Die Abteilung hat im Jahr 2021 10 zusätzliche <u>Integrationsplätze</u> beim Sozialwerk «gleis2» in Worb geschaffen bzw. finanziert. Es handelt sich hierbei um keine finanzielle Mehrbelastung der Gemeinde. Der Kanton finanzierte diese Zusatzplätze im Rahmen des kantonalen Kontingents «kommunale Integrationsplätze KIA».</p> <p>Die <u>Sozialausgaben</u> haben sich im Jahr 2021 gegenüber 2020 in Bezugnahme auf die unterstützten Personen um CHF 161'980.04 verringert (Quelle: DWZ/SHR vom 11.07.2022).</p>	<p>Erreichungsgrad 100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Gesellschaftsbild mit Aussagen zur Altersarbeit ist erstellt. • Die Einbindung der Bevölkerung 60+ ist mit dem neuen Forum «Stimme60+» gewährleistet. • Das Pflichtenheft des Ausschusses für Altersfragen ist erstellt. <p>Erreichungsgrad 75% (25% GGR-Entscheid für Quartierarbeit light)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Informations- und Anlaufstelle (Dienststelle ING/GuQ) installiert. • Die Quartierarbeit hat ihre Arbeit in 2 belasteten Quartieren aufgenommen. • Eine 2-te ELKI-Treff Gruppe konnte durchgeführt werden. • Diverse Informationsveranstaltungen für das Alter haben stattgefunden. <p>Erreichungsgrad 70% (30% = Strategie GSI, nicht beeinflussbar)</p>
------------------------	--	--	--

			<ul style="list-style-type: none"> • 10 zusätzliche Jahresvollzeitplätze im Sozialwerk gleis2 sind operativ. • Projekt Falllast mit intensiverer Begleitung und Beratung. <p>Erreichungsgrad 100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 zusätzliche Jahresvollzeitplätze im Sozialwerk gleis2 <p>Entwicklung Sozialausgaben (Quelle DWH Mehrjahresvergleich GSI):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2020 = CHF 20'237'709.68 • 2021 = CHF 21'308'900.94 • 2022 = CHF 18'850'138.75 • 2023 = CHF 18'950'592.40 (leichter Anstieg der SH-Quote von 0.04%) <p>Entwicklung Ablösequote (Quelle Berichterstattung wirtschaftliche Hilfe GSI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2020 = 22% • 2021 = 18% • 2022 = 25% • 2023 = 24%
Tiefbau + Betriebe	Die Planungsarbeiten für das Tram Bern Ostermundigen und den ÖV-Knoten sind abgeschlossen, die Rechtskraft des PGV liegt vor und die Pla-	<u>Tram Bern Ostermundigen:</u> Die öffentliche Planaufgabe ohne Bahnhof wurde durchgeführt und die Einspracheverhandlungen abgeschlossen. Die Gesamtstellungnahme zu den Einsprachen und Ämtereingaben wurde zusammen mit	<u>Tram Bern Ostermundigen:</u> Die Vorbereitungsarbeiten Vorbaulos (Sanierung und Werkleitungen von Wasser, Gas, Strom und Telekommunikation) werden ausgeführt. Die Planungsarbeiten für das Baulos B sind abgeschlossen, die Sub-

	<p>nungs- und Baumeisterarbeiten sind vergeben.</p> <p>Die Massnahmen des Leitsatz 5 (Mobilität ortverträglich gestalten) der Räumlichen Entwicklungsstrategie werden auf dem Gemeindegebiet geplant und umgesetzt (Velohaupttroute).</p> <p>Die nachhaltigen Verleihsysteme werden gemäss Räumlicher Entwicklungsstrategie gefördert (Bsp. Veloverleih).</p> <p>Die Erlasse der Abfallentsorgung (inkl. Gebührenstruktur) sind überarbeitet und genehmigt.</p> <p>Die Erlasse der Wasserversorgung und -entsorgung (inkl. Gebührenstruktur) sind basierend auf dem Generellen Wasserplan (GWP) und Generellen Entwässerungsplan (GEP) angepasst.</p> <p>Die Sensibilisierung in den Bereichen der Abfallentsorgung und Littering findet statt.</p>	<p>den PGV – Unterlagen für den Abschnitt Bahnhof am 14.09.2022 dem BAV übergeben. Die öffentliche Planaufgabe für den Abschnitt Bahnhof ist für den 14.11.2022 vorgesehen.</p> <p><u>Massnahmen Leitsatz 5:</u> Zurzeit werden die Planerleistungen für die Velohaupttrouten beschafft. Ein Veloverleihsystem (PubliBike) mit fünf Stationen wurde in Betrieb genommen.</p> <p><u>Abfallentsorgung:</u> Das Abfallreglement und -verordnung wurden angepasst und durch die zuständigen Gremien bewilligt. Im Jahr 2023 ist eine neue Litteringkampagne vorgesehen.</p> <p><u>Wasserversorgung und -entsorgung:</u> Die Reglementarien und Verordnungen wurden mehrheitlich überarbeitet.</p> <p><u>Landschaft, Umwelt und Natur:</u> Massnahmen zur Förderung der Biodiversität wurden bzw. werden laufend umgesetzt. Die Erhebung von schützenswerten Naturelementen (Bäume, Hecken usw.) in einem Landschaftsinventar ist im Gange.</p>	<p>missionen der Baumeisterarbeiten sind in Arbeit. Die Planung und Beschaffung Bau- los C erfolgt voraussichtlich im Jahr 2025. Der Entscheid des Plangenehmigungsverfahrens (PGV) nach Eisenbahnrecht ist nicht eingetroffen. Die Arbeiten Bahnhof Ostermündigen werden am 06.01.2025 gestartet.</p> <p><u>Mobilität:</u> Das Veloverleihsystem ist mit fünf Basis-Stationen umgesetzt. Die überregionale Ausschreibung mit einem Veloverleihsystem bis 2034 ist umgesetzt, eine zusätzliche Station soll entstehen. Die Stelle «Mobilität» ist im Budget 2025 eingestellt, die Arbeiten des Massnahmenplans wurden gestartet. Die regionalen Velohaupttrouten/Veloverbindungen wurden mit einer Alternativroute ergänzt/präzisiert, Sofortmassnahmen für Veloverbesserungsmassnahmen werden geplant und umgesetzt. Für das Agglomerationsprogramm 5. Generation wurden die Planungen vertieft und bei der Region beantragt.</p> <p><u>Abfallentsorgung:</u> Das Abfallreglement und -verordnung und Gebührenstruktur wurden angepasst und durch die zuständigen Gremien bewilligt.</p>
--	---	--	---

	<p>Die Biodiversität in der Gemeinde Ostermundigen wird laufend gefördert.</p>		<p>Sensibilisierungsmassnahme Littering finden statt</p> <p><u>Wasserversorgung und -entsorgung:</u> Die Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) und der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) wurden durchgeführt. Die Gebühren wurden überprüft und Anpassungen vorgenommen. Die Wassergebühren werden per 01.11.2024 um 15% gesenkt.</p> <p><u>Landschaft, Umwelt und Natur:</u> Die Förderung der Biodiversität konnte in O'mundo, insbesondere im neuen Baureglement, eingebracht werden. Weitere Förderungsmassnahmen, z.B. Kommunikation, Beratung und Pflege der eigenen Anlagen, finden statt.</p>
--	--	--	---

Genehmigung GR: 02.11.2021 / z.K. GGR: 02.12.2021

Standortbestimmung per 31.12.2022: ALK 02.11.2022 / GR 29.11.2022

Standortbestimmung per 31.12.2024: Klausur GR+ALK 15.11.2024 / GR 07.01.2025